DER BOTE

MITGLIEDERINFORMATION DER WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT

seit 1957 SWG SCHWERINER WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT

Dezember 2017

Eine Frau mit Durchsetzungskraft

S. 6

Neue Gesichter in der Mieten-buchhaltung S. 3

Was uns bewegt? Jahresrückblick 2017 S. 4-5

Nach Mieterumfrage – erste Maßnahmen beginnen S. 7

Liebe Mitglieder

Na, wie war das Gefühl, als Anfang Oktober ein paar Euro extra auf Ihrem Konto auftauchten? 2,5 Prozent betrugt die Dividendenauszahlung, die wir erstmals an alle Genossenschaftsmitglieder ausgezahlt haben. Ein Gewinn auf alle von ihnen erworbenen Anteile bei unserer Genossenschaft.

So mancher von Ihnen hat das Geld sicher gleich ausgegeben und ist vielleicht schön Essen gegangen. Andere haben sich etwas Dekoratives für die Wohnung angeschafft. Und gewiss werden auch einige die Ausschüttung für den Kauf von Weihnachtsgeschenken verwenden.

Doch ganz gleich wofür Sie das Geld nutzen – wir finden, dass die Einführung der Dividendenzahlung im 60. Jubiläumsjahr der Genossenschaft eine gute Sache ist.

Neue Aufgaben auf dem Wunschzettel

Evgeniy Khamidshaev ist noch ein recht neues Gesicht bei unserer Genossenschaft. Er gehört seit 2015 zum Team der Hausverwaltung. Am Ende des Jahres geht Evelyn Martin, Sachbearbeiterin im Bereich Liegenschaften, in den Ruhestand. Evgeniy Khamidshaev ist ihr Nachfolger. Am 1. November trat der 38-Jährige in ihre Fußstapfen.

Schließlich stehen wir als SWG auf soliden Füßen. Das lässt sich schon an unserer regen Bautätigkeit erkennen. Jetzt, in der Adventszeit, ziehen beispielsweise die ersten Mieter in unsere neu errichteten attraktiven Stadthäuser in der Leonhard-Frank-Straße und auch in Lankow in der Husumer Straße ein.

Wo noch fleißig gehämmert und geschraubt wurde, zeigt unser Jahresrückblick. Darin finden sich auch jene Events, bei denen viele Leute aufeinander trafen. So auch bei der Eröffnung des neuen Nachbarschaftstreffs in der Weststadt. Auf dieses Projekt, das zahlreichen älteren Menschen enorm viel bedeutet, bin ich persönlich immer noch sehr stolz. Gern denke ich auch an die große Jubiläumsfeier zum 60. Geburtstag in den Schweriner Höfen zurück. Mehr als 1000 Besucher ließen sich vom bunten Programm verzaubern.

Zu guter letzt möchte ich Sie auf personelle Veränderungen in unserem Haus hinweisen. Ende des Jahres 2017, Anfang 2018 verabschieden sich einige Mitarbeiter in den Ruhestand. Dazu gehört auch Gabriele Szymanski aus der Hausverwaltung II. Als verantwortliche Bauleiterin hinterließ sie maßgeblich ihre Handschrift an etlichen Bauprojekten der SWG – vor allem in Neu Zippendorf und auf dem Großen Dreesch, wo sie den Bau unseres neuen SWG-Verwaltungsgebäudes in der Kischstraße vorangetrieben hat. Wir vom Vorstand danken ihr für das große Engagement und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft. Ebenso danken und verabschieden möchten wir uns von Heidrun Paradies und Jürgen Meinhardt aus der Mietenbuchhaltung sowie von Evelyn Martin aus dem Bereich Liegenschaften.

Allen Mitgliedern und Ihren Angehörigen wünschen wir an dieser Stelle Frohe Weihnachten! Genießen Sie die letzten Tage des Jahres beim Plätzchen backen, Tannenbaum schmücken, Puzzeln, Modelleisenbahn fahren und all den schönen Dingen, mit denen Sie sich noch beschäftigen. Wir wünschen Ihnen ein gutes und gesundes neues Jahr 2018.

Margitta Schumann
Vorstandsvorsitzende

Mit frischem Eifer ins neue Jahr

Ihre Ansprechpartner in der Mietenbuchhaltung: Brigitte Pahlow, Marcel Berlin und Anika Heiden.

Es ist Zeit für eine Veränderung. Zeit, sich neuen Herausforderungen zu stellen, dachte sich Brigitte Pahlow in den vergangenen Monaten. Am 1. Dezember wechselte die SWG-Mitarbeiterin in die Abteilung Mietenbuchhaltung. Zuvor gehörte sie 26 Jahre zur Abteilung Vermietung. „Schön war es, aber ich wollte nun doch mal was anderes machen“, sagt sie mit unternehmungslustigem Blick. Nach vier Wochen Einarbeitungszeit habe ich am 1. Dezember in der Mietenbuchhaltung angefangen.“ Nicht alle Aufgaben, die bei Brigitte Pahlow auf dem Tisch landen, sind neu für sie. Ein Teil der Arbeit ist identisch. Hinzulernen musste sie jedoch in Sachen Buchhaltung. Auf sie prasselten Begriffe wie Kontenklärung, Ratenzahlung, Mahn- und Klagewesen und Mietschuldner ein. „Das Kniffligste an meiner neuen Arbeit ist der Umgang mit Schuldnern“, stellt die SWG-Mitarbeiterin fest. „Mit diesen Menschen zu reden, gemeinsam nach einer Lösung zu suchen, das verlangt Geduld und Durchhaltevermögen. Ich fühle mich dieser Aufgabe gewachsen.“

Verstärkung bekommt Brigitte Pahlow demnächst von Marcel Berlin. Der junge Mann wechselt Ende Januar ebenfalls aus der Abteilung Vermietung zur Mietenbuchhaltung. Derweil verabschieden sich aus dieser Abteilung zum Ende des Jahres die langjährigen Mitarbeiter Heidrun Paradies und Jürgen Meinhardt. Sie gehen in den wohlverdienten Ruhestand. Die Kollegen von der SWG wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft!

Guter Rat
in schweren Zeiten

Viele Menschen kämpfen heutzutage mit Geldsorgen und wissen nicht, wie sie ihre Miete noch bezahlen sollen. Eine einfühlsame SWG-Sozialberaterin kümmert sich vertraulich um jene, die aus dem Schlamassel herauskommen wollen. Bitte wenden Sie sich an die SWG und fragen Sie nach Carola Hoffmann.

URKUNDE

Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb

2017

Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft eG

besondere Anerkennung

Das soll mal jemand nachmachen: Nach mehreren Jahren in Folge hat die SWG auch in 2017 von der IHK die Urkunde „Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb“ erhalten.

Vom Azubi zur Mitarbeiterin

Einen ausgezeichneten Abschluss legte auch Lynn Wohlrab hin. Der frisch gebackenen Immobilienkauffrau wurde eine Stelle in der Vermietung angeboten, die sie gern annahm.

Januar

Das neue Jahr beginnt bei der SWG mit einem weiteren Fundament in der Leonhard-Frank-Straße. Auf ihm wird im Laufe des Jahres ein Haus mit 18 Wohnungen errichtet.

Februar

Zwei Millionen Euro steckt die Genossenschaft in die Husumer Straße 9-13. Für Barrierefreiheit sorgen zwei moderne verglaste Aufzüge. All ihre Häuser in Lankow hat die SWG in den letzten Jahren auf Vordermann gebracht.

Mai

Ein Extra im SWG-Jubiläumsjahr: 2000 blühfreudige Geranien verschenkt die Genossenschaft im Mai an ihre Mieter. Mitarbeiter überreichen die kräftigen Pflanzen an die Blumenliebhaber, damit ihre Balkone erblühen.

Juni

Durchhaltevermögen ist auf der Vertreterversammlung gefragt. Länger als drei Stunden dauert die wohl wichtigste Veranstaltung des Jahres, bei der in diesem Jahr erstmals eine Dividendenzahlung beschlossen wird.

September

Ein schöneres Geschenk als viele gut gelaunte große und kleine Gäste kann das Geburtstagskind SWG sich zum 60. gar nicht wünschen. Mehr als 1000 Besucher kommen zum großen, bunten Fest in die Schweriner Höfe.

Oktober

Und wieder steht ein Richtfest an. Dieses Mal im Anne-Frank-Carré. Zwei weitere attraktive Häuser wachsen heran. Bereits im Juni sind in diesem Quartier die ersten Mieter in ein schmuckes SWG-Stadthaus gezogen.

März

Sorgfältig vorbereitet wird die große Mieterumfrage der SWG. Die Mieter sollen mittels Fragebögen nach ihrer Wohnzufriedenheit befragt werden. Wie zufrieden sind sie mit ihrer Wohnsituation und mit ihrem Vermieter?

April

Schön ist er geworden, der nagelneue Nachbarschaftstreff in der Lessingstraße 26A. Hier steht er kurz vor der Eröffnung. Das „Freizeitparadies“ bietet bis zu 90 Weststädtern Platz und verfügt über eine sonnige Terrasse.

Juli

Der Verein Hand in Hand organisiert im Nachbarschaftszentrum Wuppertaler Straße ein Integrationsfest. Einheimische und Menschen anderer Kulturen kommen einander näher und genießen internationale Köstlichkeiten.

August

Das Sommerwetter ist durchwachsen, die Stimmung der 40 SWG-Ferienkinder aber alles andere als trübe. Sie genießen ihre Abenteuer auf dem Pferdehof, im Förstercamp und im Feriendorf Mueß in vollen Zügen.

November

Mueßer Holz: Nachdem der lange Häuserblock mit den sechs Eingängen freigezogen ist, knabbern die Bagger den Fünfgeschosser in der Niels-Bohr-Straße 12-17 ab. Dort entsteht eine Grünfläche.

Dezember

Alljährlich lädt die SWG die jüngsten SWG-Mieter zur Kinderweihnachtsfeier ein. So leuchten auch in diesem Jahr die Kinderaugen in zwei Nachbarschaftstreffs wenn der Weihnachtsmann Geschichten vorliest.

Gabriele Szymanski sagt Tschüss

In einer Männerdomäne war Gabriele Szymanski beruflich unterwegs. Als Bauingenieurin und -leiterin sowie Kopf der SWG-Hausverwaltung II besuchte sie fast täglich Baustellen in der Stadt. „Das ist es, was mir am meisten Spaß gemacht hat", sagt die Bauexpertin, die sich am 28. Februar nach 36 Jahren bei der Genossenschaft in den Ruhestand verabschiedet. „Nur im Büro zu sein, das war nicht meins. Die Arbeit mit den Architekten und Baufirmen vor Ort hingegen schon."

Dennoch musste nicht immer der Bagger rollen. Auch Sanierungen zu planen und umzusetzen, hatte seinen Reiz. Beim Rückbau der Plattenbauten in Neu Zippendorf machte sich die SWG einen Namen weit über Schwerins Grenzen hinaus. Besonders am Herzen lag Gabriele Szymanski der Bau des neuen SWG-Verwaltungsgebäudes in der Egon-Erwin-Kisch-Straße 18. Doch egal an welchem Projekt sie gerade saß: „Man muss für die Arbeit brennen. Und ich glaub', das hab ich getan", sagt sie zurückblickend.

„Man muss für die Arbeit brennen. Und ich glaub', das hab ich getan", sagt sie zurückblickend.

Der Ruhestand wird für Gabriele Szymanski wohl eher zu einem Unruhestand. Ob als Vorsitzende des Kunst-Wasser-Werk e.V., im Verein Pro Schwerin oder der Arbeitsgemeinschaft des Weltkulturerbevereins – es gibt viel zu tun. Und was wünscht sie sich für Schwerins Wohnungsmarkt? „Mehr Kunst am Bau. Wir sollten Künstlern mehr Chancen geben. Mit offenen Augen durch die Welt gehen uns Ideen abgucken und sie mit nach Schwerin bringen. Mehr Kreativität und Mut in dieser Frage würden der Stadt gut tun."

Einzug rechtzeitig zum Fest

Das erste Gebäude in der Leonhard-Frank-Straße ist fertig. Ende November erhielten die Mieter die Schlüssel für ihre neue Wohnung. Sie freuen sich nun auf entspannte Weihnachtstage im nagelneuen Zuhause.

Mieterumfrage: Treppenhaus

In Ihren Hinweisen bei der Mieterumfrage wurde häufig die Unzufriedenheit mit der Treppenhausreinigung genannt. Das kann verschiedene Ursachen haben. Die Reinigung des Treppenhauses gehört sicher nicht zu den Lieblingsaufgaben eines Mieters, wird meist eher sogar als lästige Pflicht empfunden. Aber auch bedingt durch die Altersstrukturen in den Wohnhäusern fällt es manch einem zunehmend schwerer, diese Aufgabe zu bewältigen.

In unseren Mietverträgen ist die Treppenhausreinigung Bestandteil der Hausordnung und somit als vertragliche Pflicht festgelegt. Daher ist es ratsam, wenn Einigung in der Hausgemeinschaft besteht, den zuständigen Hausverwalter anzusprechen und die Treppenhausreinigung von einer professionellen Gebäudereinigung durchführen zu lassen. Allerdings werden dann die Kosten anteilig als Betriebskosten umgelegt.

Erste Maßnahme nach Wohnzufriedenheitsumfrage startet

Den Algen an den Fassaden der Weststadthäuser geht es an den Kragen. Die SWG plant mit Beginn des Jahres 2018 eine Frischkur. „Nach 25 bis 30 Jahren wird es Zeit“, sagt Manfred Zerbe, Abteilungsleiter der Hausverwaltung I. „An den Wänden der Wohngebäude haben sich hartnäckige Algenfilme ausgebreitet, die auch vor den Balkonen kein Halt machen. Algen finden bei uns im feuchten Norden ideale Bedingungen, sind aber an Häusern nicht schön anzusehen.“

Wie die Vier- und Fünfgeschosser nach der Reinigung und den Malerarbeiten aussehen werden, veranschaulicht die Lessingstraße 7 bis 15. Dort wurde das ganze Vorhaben bereits getestet. In der - Lessingstraße werden die Verschönerungsarbeiten nach diesem Muster fortgesetzt. Danach soll es in der Leonhard-Frank-Straße weitergehen. „Wieviele Häuserfassaden in 2018 an die Reihe kommen, können wir nicht voraussagen“, so Manfred Zerbe. „Das hängt ganz klar von den Wetterbedingungen ab. Das Streichen geht relativ schnell, die Algen zu beseitigen nimmt schon etwas mehr Zeit in Anspruch.“

Die Fassadenreinigung ist übrigens die erste Maßnahme, die die SWG nach ihrer großen Wohnzufriedenheitsumfrage anpackt. Das Vorhaben gehört zu einem Maßnahmekatalog, den die Mitarbeiter nach der Auswertung der Umfrage erstellt haben. Vor allem in der Weststadt wünschten sich viele Mieter ein farbenfroheres Aussehen ihrer Häuser. Ihr Wunsch geht nun in Erfüllung.

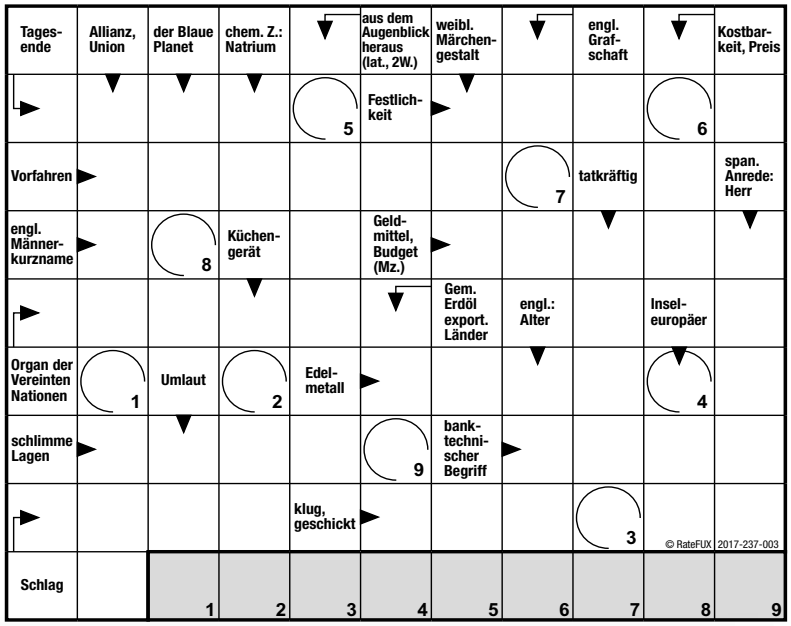
Kuschelige Gefährten

Hobbys hat sie viele. Klöppeln, Häkeln, Stricken... aber die Lieblingsbeschäftigung von Heide Philipps ist das Basteln von Teddybären. Kleine, Große, Braune, Weiße oder Gefleckte, mit und ohne Gelenk. Flauschig sehen sie alle aus und lieb gucken tun sie auch. Zu Hause leisten der Seniorin gleich 31 Teddys unterschiedlicher Größe Gesellschaft, der Kleinste misst 15 Zentimeter, der Mächtigste 50. Manche von ihnen können sogar brummen. Circa acht Stunden benötigt die Schwerinerin für einen Teddybären. Einige Exemplare hat die 78-Jährige auch in den SWG-Nachbarschaftstreff Tallinner Straße mitgebracht. Dort schaut sie gern rein und fühlt sich dabei so wohl wie ein Bär am Honigtopf.

Veranstaltungen

Das **Reiseprogramm 2018** ist in Vorbereitung. So wird es Anfang März eine Überraschungsfahrt anlässlich des Frauentages geben.

Ebenfalls in Vorbereitung ist eine Tagesfahrt in den Rhododendronpark Graal-Müritz, die Anfang Mai 2018 durchgeführt wird. Genaue Informationen erhalten Sie im neuen Jahr in den Nachbarschaftstreffs.



Rätsel

Einen Theaterbesuch genießen darf das Ehepaar Harbord. Es gewann den 50 Euro-Gutschein mit dem Lösungswort „Geburtstag“. Neues Rätsel, neues Glück.
Den Teilnehmern dieses Rätsels winkt ein Gutschein für das Restaurant „Bolero“ in Höhe von 50 Euro. Bitte schicken Sie das Lösungswort per Post oder per Email an die SWG (direkt@swg-schwerin.de) Kennwort: Gewinnspiel.
Unbedingt vollständigen Absender angeben!
Einsendeschluss: 31. März 2018

IMPRESSUM

Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft eG
Arsenalstraße 12, 19053 Schwerin
Telefon: 0385 74 50-0, swg-schwerin.de

Gesamtherstellung:
Schulzenhof GbR

Redaktion:
SWG-Vorstand:
Margitta Schumann (V.i.S.d.P.), Guido Müller
Journalistenbüro tastenfischer, Anja Bölck

Fotos: Martina Kaune
Auflage: 9.000 Stück
Redaktionsschluss: Dezember 2017

swg-schwerin.de
direkt@swg-schwerin.de

Geschäftsstellen

Altstadt
Arsenalstraße 12
0385 7450-0 0385 7450-139

Großer Dreesch
Egon-Erwin-Kisch-Straße 18
0385 7450-0 0385 7450-250

Öffnungszeiten

Montag	8.00 - 17.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 14.00 Uhr

Nachbarschaftstreffs

Hamburger Allee	0385 7607633
Lise-Meitner-Straße 15 (AWO)	0385 2074524
Tallinner Straße 42	0385 7607635
Friesenstraße 9a (AWO)	0385 7588496
Lessingstraße 26a	0385 7607637
Friedrich-Engels-Straße 5	0385 7607634
Wuppertaler Straße 53	0385 3041291

Havariedienst

F & S GmbH 0385 7426400 0385 734274

Notruf für Rauchwarnmelder

0385 399 29 833